

Integrierte Produktion

Werkzeugmaschinen – Werkzeuge – C-Techniken – Automatisierung – Qualitätssicherung



Special

Werkzeuge

Fräsen

Sandfräsen verkürzt Prototypenfertigung

Schneidstoffe

Zerspanen mit CBN- und PKD-bestückten Werkzeugen

Messtechnik

Rüstzeiten in der Drehteilfertigung optimieren

Neues Büro in Mexiko eröffnet

Internationale Ausrichtung

Seit März ist die Ceratizit Gruppe, S.A. Mamer/Luxemburg (www.ceratizit.com), direkt auf dem mexikanischen Markt vertreten. Standort der neugegründeten Tochtergesellschaft Ceratizit México ist Querétaro, 200 km nördlich von Mexico City. „Das ist ein logischer Schritt beim Vorantreiben unserer Strategie zur internationalen Ausrichtung unserer Unternehmensgruppe“, so Thierry Wolter, Mitglied des Vorstands und zuständig für den Bereich Zerspaltung. „Der mexikanische Markt gewinnt immer mehr an Selbstständigkeit und Eigendynamik und entwickelt sich rapide. Wer ihn ernsthaft bearbeiten will, kann nicht länger nur von den USA aus operieren.“ Eine ähnliche Entscheidung war bereits letztes Jahr

getroffen worden, als ein Büro in Brasilien eröffnet wurde, das bereits erfolgreich operiert.

Als Geschäftsführer der neuen Organisation wurde Jesko Klippstein (44) bestellt. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung als Geschäftsführer der mexikanischen Tochtergesellschaft eines europäischen Unternehmens und kennt den Markt für Zerspaltungswerkzeuge sowie Verschleißschutz gut. Das neue Team wird den Schwerpunkt seiner Aktivitäten zunächst auf die Automobil-, Öl- sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie bei der Zerspaltung und die Bereiche Schnitt- und Stanzwerkzeuge, Rohrerstellung sowie die Befestigungstechnik beim Verschleißschutz legen.

Werkzeughersteller auf Wachstum

Vorjahresergebnis nach „geplant“

Für das Geschäftsjahr 2006 erreichte der Werkzeughersteller... (text is very blurry and partially illegible)

... (text is very blurry and partially illegible)

... (text is very blurry and partially illegible)



Ultra-produktiv

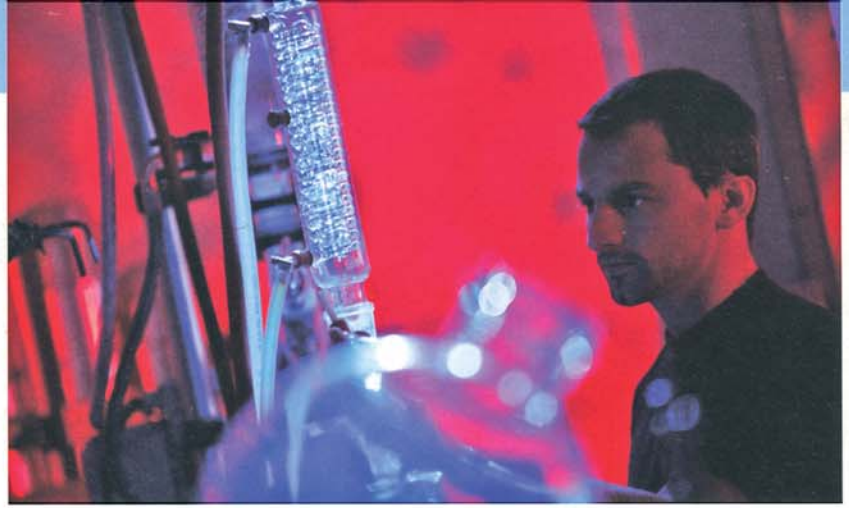
Produktive Ultra-Fräswerkzeuge für die Metallbearbeitung

- Produktivitätssteigerung durch spezielle Geometrie und Beschichtung
- Hervorragende Oberflächenqualität bei höherer Standzeit
- HPC-Schrauber mit maximalem Abtragraten bei geringer Bearbeitungskosten

www.bley-prinzing.com



Forschung und Entwicklung haben bei Ceratizit einen hohen Stellenwert. In Luxemburg wurde daher ein Zentrum für superharte Schneidstoffe gegründet.



Vom Pionier zum Global Player

„Hard material matters“

Ob in der Automobilbranche, der Luft- und Raumfahrtindustrie, dem Maschinenbau oder der Ölindustrie – die Anforderungen an Verschleißprodukte und Zerspanungswerkzeuge sind extrem hoch. Ceratizit – 2002 hervorgegangen aus der Fusion der Unternehmen Cerametal und Plansee Tizit – ist in verschiedenen Industriebereichen Weltmarktführer für innovative Hartstoffprodukte.

Die Erfolgsgeschichte beginnt 1921 mit der Gründung der Metallwerk Plansee GmbH für die Produktion von hochschmelzenden Metallen im österreichischen Reutte. 1929 bringt das Unternehmen mit Titanit das erste Hartmetall auf den Markt. In Walferdange, Luxemburg, wird 1931 Cerametal gegründet und macht sich schnell, vor allem durch die Produktion von Wolfram-Hartmetallteilen, einen Namen. Von Ende der vierziger bis Anfang der sechziger Jahre arbeiten beide Unternehmen erstmals – und schon damals sehr erfolgreich – zusammen.

Die Entstehung von Ceratizit

Die folgenden Jahre stehen im Zeichen der Internationalisierung beider Unternehmen. Neue Fertigungsbetriebe und Vertriebsgesellschaften entstehen in zahlreichen europäischen Ländern und in Übersee. Internationale Beachtung finden Innovationen wie die Mehrlagenbeschichtung „Tizit GoldMaster“ (1973 patentiert). Die Fusion der beiden Unternehmen im November 2002 bedeutete die logische und harmonische Verschmelzung von Expertenwissen. 2005 erreicht das Unternehmen ein Umsatzvolumen von 450 Millionen Euro und beschäftigt weltweit 3800 Mitarbeiter in mehr als 20 Ländern. Ceratizit (www.ceratizit.com) operiert von Mamer in Luxemburg aus (Zentrale und Stammwerk). In Reutte/A befindet sich mit der Ceratizit Austria GmbH ein weiteres Stammwerk, **Bild 1**. Mittlerweile gibt es Produktionsbetriebe in 10 Staaten.

Lösungen für Verschleiß und Zerspanung

Für alle Bereiche, in denen die Lebensdauer von Werkzeugen und stark beanspruchten Bauteilen ein kritischer Faktor ist, werden innovative Lösungen zur Produktivitätssteigerung entwickelt. Dazu gehören Werkzeuge für die Gesteins- und Holzbearbeitung, Langmesser und Kreismesser für die Papierindustrie, Rohlinge für Schnitt- und Stanzwerkzeuge oder Hartmetallronden für Kreissägen.

In der Division Zerspanung entwickelt Ceratizit Hochleistungsschneidstoffe, **Bild 2**, für Drehen, Fräsen, Stechen, Bohren und Gewindedrehen. Außerdem zählt zu diesem Geschäftsbereich die Entwicklung von modularen Werkzeugsystemen, Multifunktionswerkzeugen, Werkzeugsystemen für die Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrt-

industrie sowie die Petroindustrie. Hinzu kommen weitere Lösungen für besondere Anwendungen.

Viele Lösungen entstehen durch die direkte Zusammenarbeit mit den Anwendern. Ein Beispiel ist Airbus: Die Flugzeugbauer bearbeiten besonders aufwendige Bauteile des „A380“ aus Aluminium oder Titanlegierungen – Flügelkomponenten, Verbindungselemente, Querträger, Rippen oder Querruder – mit Werkzeugen von Ceratizit. Als Schlüssellieferant für Zerspanungswerkzeuge konnte das Unternehmen dem Flugzeugbauer die ideale Lösung anbieten.

Regelmäßige Highlights

Eine der jüngsten neuen Produktideen ist ein modulares Werkzeugsystem zur Bearbeitung von Aluminiumrädern. Durch seine ovale Form hat es eine größere Bauhöhe als normale, runde Werkzeuge. Dadurch bietet es eine höhere Stabilität und Leistungsfähigkeit. Das System erhöht die Standzeiten um bis zu 100 %, reduziert den Logistikaufwand durch einheitliche Trennstellen und Plattensitze und sorgt für maximale Anwendungssicherheit.

Der neu entwickelte Schneidstoff „HyperCoat CTC 3215“ hat eine hochverschleißfeste Beschichtung, ein gezielt für Gusswerkstoffe ausgewähltes Hartstoffsubstrat und eine speziell gestaltete Oberflächenmorphologie, was unter anderem zu einer Verlängerung der Standzeit um bis zu 30 % führt.

Neuer Kompetenzbereich

Einen weiteren Kompetenzbereich in der Zerspanungstechnik hat sich Ceratizit kürzlich durch die Entwicklung von PKD (polykristallin Diamant)-Produkten mit gelassener Spanleitstufe erschlossen.



Bild 1

Eines der Stammwerke des Global Players für anspruchsvolle Hartstofflösungen befindet sich in Reutte/Österreich.

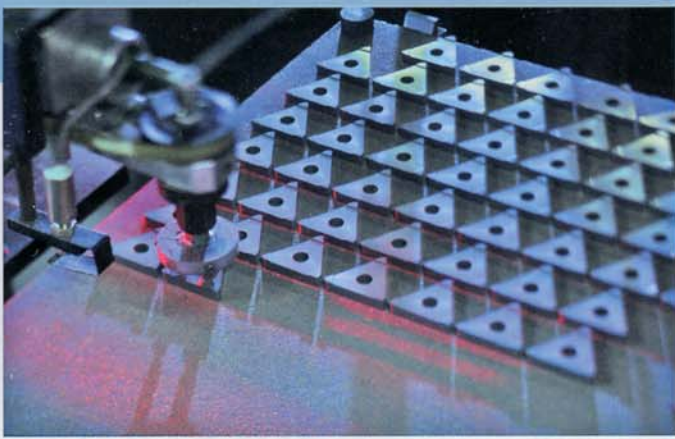


Bild 2

Fertigung von Wendeschneidplatten in der Division Zerspänung. Bei den Werkzeugen kommt eine breite Palette von Hartstoffen wie Hartmetall, Cermet, Keramik, CBN oder PKD zum Einsatz.

Bild (3): Ceratizit

sen. Ihre hohe Verschleißbeständigkeit führt beim Bauteil zu überdurchschnittlich guten Oberflächeneigenschaften, während die eingebrachten Spanleitstufen die Späne kontrolliert abführen. Diese Innovation ist ein Ergebnis der Forscher und Entwickler des Anfang 2006 in Livange (Luxemburg) gegründeten Kompetenzzentrums für superharte Schneidstoffe. Dort arbeiten Experten aus verschiedenen Bereichen gemeinsam auf das Ziel hin, für ausgewählte Marktsegmente wie Energie und Transport, Automotive und Maschinenbau Zerspänungsprodukte mit bisher unerreichter Leistung bereitzustellen. □

Flit und Blingentia

Verschlossene Werkzeuge wieder „wie neu“

Der Werkzeughersteller Blum (2007, Österreich) präsentiert sich mit einer neuen Generation von Werkzeugen. Diese sind so konstruiert, dass sie sich selbst reinigen und so die Lebensdauer erhöhen. Die neuen Werkzeuge sind so konstruiert, dass sie sich selbst reinigen und so die Lebensdauer erhöhen. Die neuen Werkzeuge sind so konstruiert, dass sie sich selbst reinigen und so die Lebensdauer erhöhen. Die neuen Werkzeuge sind so konstruiert, dass sie sich selbst reinigen und so die Lebensdauer erhöhen.



Die Kunden werden durch einen Flit- und Blingentia schnell bedient.

Der Maßstab für Qualität und Wirtschaftlichkeit.



Attraktiver Viersiger ungebunden, zuverlässig

- Blum Z-Tronic II
- einfache Installation
- freie Positionierung
- wartungs- und verschleißfrei

BLUM
focus on productivity

Blum Meister GmbH, Fertigungs-Maschinen
Hofsch 1200, 86102 Rosenburg, Germany
Telefon 0721 4008-0, Telefax 0721 4008-134
www.blum-meister.com, E-Mail: info@blum-meister.com